

238 IDEEN

FÜR SALZBURG

ZUKUNFTSLABOR salzburg 2016

zukunfts-labor-salzburg2016.at

ZUKUNFTSPROJEKT Ankommenstour Querbeet



„Wir sind mobil, gehen zu den Menschen und fragen, welche Bildungs- und Kulturinteressen sie haben und was sie dafür bieten. So können wir auf die speziellen Bedürfnisse der Region eingehen und sie überregional vernetzen. Wir nutzen dafür die Schnittstelle von Bildung, Kunst und Kultur.“
(Andrea Folie)

Verständigungsbedarf zwischen „Einheimischen“ und Zugezogenen

„Querbeet“ erhebt in Gemeinden die Kultur- und Bildungsinteressen von Einheimischen und von Zugezogenen. In einem ersten Prozess werden gemeinsame Bildungs- und Kulturprojekte initiiert und mit örtlichen Vereinen umgesetzt um einen Verständigungsprozess auf lokaler Ebene zu gestalten. Zusätzlich ermöglicht „Querbeet“ durch ein Rahmenprogramm mit mehreren Austauschtreffen die Vernetzung auf überregionaler Ebene sowohl für Einheimische als auch für die neu Zugezogenen. Dafür werden örtliche Kultur- und Bildungsaktivitäten genutzt.

Die Herausforderung, mit gesellschaftlicher Vielfalt in Gemeinden und Städten zukunftsweisend umzugehen, ist die Ausgangsbasis für die Initiative von Andrea Folie und Katrin Reiter, den Initiatorinnen von „Querbeet“ und den Gründerinnen des Trägervereines „iKult“. Denn ein zukunftsweisender Umgang braucht eine professionelle Gestaltung von Begegnungsräumen zwischen Gemeinden, Vereinen und ehrenamtlich Engagierten einerseits und Asylwerbern und Asylberechtigten andererseits. Und er benötigt einen Rahmen, der möglichst objektive Kommunikation, Wissensaustausch und den wechselseitigen Austausch von Bedürfnissen und Interessen ermöglicht. „Ein gemeinsame, interkulturelle und vielfältige Reise der BürgerInnen. Querbeet durch alle Gesellschaftsschichten, Querbeet durch unterschiedliche Kultur- und Bildungsinteressen, Querbeet durch lokale Bildungs- und Kulturaktivitäten.“

Was ist mein Bildungs- und Kulturinteresse?

Was kann ich/wir dafür bieten?

Zwei Fragen prägen das Gesamtkonzept von Querbeet: Was ist mein/unser Bildungs- und Kulturinteresse und was kann ich/wir dafür bieten? Diese und

andere Fragen von Gemeinden, BürgermeisterInnen, BürgerInnen und von Zugezogenen stehen im Mittelpunkt von Austausch und gemeinsamen Aktivitäten. Anhand dieser Ausgangsbasis werden gemeinsame Projekte initiiert: Von einem Theaterprojekt bis zu Informationstische zu Beruf und Bildung. Je nachdem was in der Gemeinde gebraucht wird. Die zusätzlichen Austausch- und Vernetzungstreffen auf lokaler Ebene schaffen neue Ideen und Bewegungsräume.

Querbeet beginnt im Saalachtal

Durch die Auszeichnung des Zukunftslabors waren die InitiatorInnen in der Lage, in zwei Saalachtaler Gemeinden eine Pilotinitiative umzusetzen. Rund 150 Teilnehmende aus Saalfelden und Lofer haben sich gemeinsam auf eine „Reise“ begeben, die Vielfalt und Interkulturalität aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, getragen von Interessen der BürgerInnen und dem Prinzip der Selbstermächtigung. Dieser Prozess wurde sowohl digital erlebbar gemacht als auch filmisch dokumentiert. Er fand einen ersten Abschluss am sogenannten „1. Pinzgauer Querbeet-Tag“ am 15. November 2016.

Ankommenstour Querbeet

Ziel: Erhebung von Kultur- und Bildungsinteressen von Einheimischen und Zugezogenen in Gemeinde. Gemeinsame Aktivitäten für einen interkulturellen Verständigungsprozess, initiiert mit örtlichen Vereinen, Ämtern und Organisationen.

Träger: Verein iKult. Interkulturelle Projekte und Konzepte

Leitung: Mag.^a Andrea Folie, Katrin Reiter MA

Kontakt: andrea.folie@ikult.at, katrin.reiter@ikult.at

Nähere Infos: <http://www.ikult.at/>

Foto: iKult